

Technologie: Choreografie (gLV)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen

Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Grundstudium > Technologie

Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Hauptstudium > Technologie

Nummer und Typ BKM-BKM-Te.18F.004 / Moduldurchführung

Modul Technologie

Veranstalter Departement Fine Arts

Leitung Stefanie Knobel

Anzahl Teilnehmende maximal 16

ECTS 3 Credits

Voraussetzungen Lust an der Arbeit mit dem eigenen Körper.

Lehrform partizipativ/kollaborativ

Zielgruppen Studierende BA Kunst & Medien
hochschulweit geöffnet

InteressentInnen aus anderen Departementen schreiben bitte an folgende
Emailadresse:
bal.dkm@zhdk.ch und werden in Woche 06 Bescheid erhalten.

Lernziele /
Kompetenzen Kennenlernen von choreografischen und performativen Herangehensweisen im
Kontext von Fine Arts und Performing Arts. Zugang auf die Arbeit mit dem eigenen
Körper im Hinblick auf die künstlerische Praxis.

Inhalte Choreografie ist eine Praxis, um aus dem Imaginieren und Fabulieren von
alltäglichen einfachen sowie komplexen Kontexten konzentrierte Wissensbereiche
in der Zeit zu bauen. Über vier intensive Tage hinweg schaffen wir mit den
Teilnehmenden geteilte Vorstellungswelten und überführen diese in eine
Choreografie als eine kritische, performative Artikulation von Leben oder
Zeitlichkeit.
Was heisst es für eine künstlerische Arbeit, Leben zu präsentieren, lebendig zu sein,
oder in der Gegenwart verhaftet zu sein? Wie arbeiten wir in einer Zeit gewaltvoller
Rassifizierungen und einer tiefreichenden ökologischen Krise als KünstlerInnen
innerhalb oder in Bezug zu Institutionen? Welche körperlichen und temporalen
Formen von Widerstandsfähigkeit sind möglich?

Stefanie Knobel (1983) ist Künstlerin und arbeitet zwischen Choreografie, Sprache,
Performance und Installation. Sie interessiert sich für eine kritische Praxis, in der
Choreografie nicht zu einer Instanz ästhetischer Ideologie wird, sondern als
Werkzeug betrachtet werden kann, das ideologisches Urteilen entschleunigt. Ihre
Arbeiten basieren oft auf körperlichen Praktiken, die entlang von biopolitischen
Dynamiken, Mittel von Produktion, Performativität und Öffentlichkeit untersuchen.
Aktuelle Ausstellungen am Künstlerhaus Bremen, DE, FRAC Lorraine Metz, FR und
Pejman Foundation, Kandovan, Teheran, IR. <http://sk-ein.ch/content.html>

Bibliographie /
Literatur Ghassan Hage: Is racism an environmental threat? Polity Press, 2017.

Leistungsnachweis /
Testatanforderung Regelmässige, aktive Teilnahme. 80% Anwesenheitspflicht

Termine	BW 3: 14.- 17.5.2018 jeweils 09:15-17:00
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden